

**Auszug aus der Niederschrift
über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019**

Zu TOP : 7.1

Einzelhandelskonzept

Einreicher: Marc Quintana Schmidt LINKE offene Liste

Vorlage: kAF 0002/2019

Anfrage:

1. Wie ist der Stand der Erarbeitung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes für die Planungsregion Vorpommern und wann wird dieses der Bürgerschaft zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt?
2. Wie ist die Hansestadt an der Erarbeitung des Konzeptentwurfes inhaltlich beteiligt?
 - a. Wer vertritt die Hansestadt Stralsund in der begleitenden Arbeitsgruppe?
 - b. Wie gestaltete sich bisher die Beteiligung der Bürgerschaft und seiner Fachausschüsse bei der Erarbeitung des Entwurfes?
3. Welche Aussagen gibt es im Konzeptentwurf zum dringenden Bedarf eines Nahversorgers Im Stadtteil Andershof?
(In der Verwaltungsvorlage zum B-Plan 67 wurde auf das zu erarbeitende Konzept Bezug genommen)

Frau Gessert beantwortet die Anfragen wie folgt:

Zu 1.

Die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH Hamburg (GMA) hat jetzt den Entwurf zum Regionalen Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Stralsund vorgelegt. In der Sitzung der begleitenden Arbeitsgruppe am 30.01.2019 wurde dieser präsentiert und abschließend diskutiert.

Als nächste Verfahrensschritte sind die Vorstellung des abgestimmten Konzeptentwurfs im städtischen Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung und eine Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen.

Zu 2.

a) In der begleitenden Arbeitsgruppe wird die Hansestadt Stralsund regelmäßig vertreten durch: die Abteilung Planung und Denkmalpflege/Frau Gessert, den Amtsleiter für Planung und Bau/ Herrn Wohlgemuth, das Amt für Wirtschaft/ Stadtmarketing/ Herrn Fürst bzw. Frau Becker sowie zeitweise durch den Oberbürgermeister Herrn Dr. Badrow.

b) Die Beteiligung des Ausschuss für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung wird auf der Grundlage des abgestimmten Konzeptentwurfs und in Vorbereitung auf den Bürgerschaftsbeschluss erfolgen. Der Bürgerschaft wird das Einzelhandelskonzept zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zu 3.

Das öffentliche Interesse an der Stärkung der Nahversorgung im Stadtteil Andershof ergibt sich aus der Versorgungslücke im Bereich Franken Mitte und Frankenvorstadt, die den Raum zwischen den Standorten Netto rot am Frankendamm und Penny in der Karl-Marx-Straße im Norden sowie dem Komplex real/Aldi im Süden umfasst.

Zu berücksichtigen ist auch, dass der Standort real/ Aldi der Versorgung der Stadtteile Franken Mitte, Frankensiedlung, Andershof, Devin und Voigdehagen übernimmt.

Andershof zählt zu den drei Standorten im Stadtgebiet, die der Konzeptentwurf für eine Neuansiedlung von Supermärkten/Discountern vorsieht. Das Areal zwischen der Straße An der Steilküste und dem Boddenweg wurde dafür im Konzept als Standort identifiziert. Eine Standortentwicklung in diesem Bereich kann generell zur spürbaren Stärkung der fußläufigen Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen im Stadtteil Andershof beitragen.

Für den B-Plan Nr. 67 „Gelände westlich des Straßenbauamtes an der Greifswalder Chaussee, Andershof“ erstellte die GMA ein spezielles Einzelhandelsfachgutachten, welches die bisherigen Aussagen des Regionalen Einzelhandelskonzeptes weiter untersetzt und konkretisiert sowie die Einhaltung der landesplanerischen Vorgaben begründet.

Herr Quintana Schmidt hat keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Gremiendienst

Stralsund, 11.02.2019